

Das Bildungsangebot soll sich an den Grundsätzen einer "Bildung für nachhaltige Entwicklung" orientieren und bei der UNESCO als UN-Weltdekade-Projekt angemeldet werden. Entsprechend werden die Bildungsarrangements stets mehrdimensional angelegt und Perspektivwechsel - z.B. in Planspielen - ermöglicht, durch die ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichermaßen beleuchtet werden. Global bedeutsame Themen, wie die Verfügbarkeit sauberen Trinkwassers für alle Menschen auf der Welt, werden lokal verortet. Damit können die Teilnehmer leichter angesprochen werden und erhalten die notwendigen Anknüpfungspunkte zur Ausbildung ihrer Handlungskompetenzen.